

Die Lehren aus der Leere – ein Buch zur Zeit

Vor einem Jahr stand die Schweiz still. In diesen verunsichernden Tagen des Lockdowns zogen Daniele Lupini und sein Sohn Ben los und sammelten mit ihren Kameras Eindrücke des Ausnahmezustands. Diese ungewohnten Aufnahmen verlassener Strassen und Plätze stehen kraftvoll für sich alleine – und gewinnen doch in der Wechselwirkung mit den Textbeiträgen von 24 Persönlichkeiten weiter an Tiefe. Entstanden ist ein sensibles Zeitzeugnis, das uns mitnimmt auf eine spannende Annäherung an das, was bleibt, wenn Leere einkehrt.

«Wenn nichts ist, wie man es kennt, eröffnen sich neue, faszinierende Perspektiven. Das wollte ich ausloten und festhalten», antwortet Daniele Lupini auf die Frage, was ihn bewogen hat, ins Auto zu steigen und in 20 Tagen 4500 Kilometer durch unser Land zu fahren, als das gewohnte Leben zum Stillstand kam. Mit dem 16. März und dem harten Lockdown verfiel die Schweiz in eine unfreiwillige Leere. Trotz unvollständiger Information über die tatsächliche Situation und Bedrohung in den einzelnen Regionen, begleitete ihn sein Sohn auf dieser Tour de Suisse, wo sie an sonstigen Hotspots der Hektik und Dichte auf die Stille der urbanen Weiten stiessen. Mit neuester monochromer Technik entstanden Bilder, die mit unseren Sehgewohnheiten brechen.

Das vergangene Jahr zwang uns allen neue Erfahrungen auf. Einschränkungen unserer so selbstverständlichen Freiheit, die verunsichern und ermüden. Doch während die einen selbst erkrankten oder gar geliebte Angehörige verloren, blieb das unsichtbare Virus für viele andere eine abstrakte Gefahr. Gegensätzliche Pole spannten sich auf: auf der einen Seite der unbekannte blaue Himmel ohne Kondensstreifen, auf der anderen das durch Reisebeschränkung unstillbare Fernweh, hier die tief spürbare Entspannung durch die erzwungene Entschlackung unserer Agenden, da die unerfüllbare Sehnsucht nach Nähe zu geliebten Menschen. Zwei Seiten der Pille, mal bitter, mal süss. Wir mussten uns alle mit neuen Formen des Lebens und Arbeitens auseinandersetzen und erkannten dadurch oft den Wert des Gewohnten neu.

«Im Buch werden wir an individuelle Wahrheiten herangeführt, welche die Leere auf ganz eigene Weise beleuchten. Die Essays wollen nicht belehren, sondern befruchten. Ein Leer-, kein Lehrbuch also», fasst Gilgi Guggenheim das redaktionelle Konzept zusammen. Als Gründerin des «Museum of Emptiness» beschäftigt sie sich schon seit Jahren mit den inhaltlichen Ebenen des Abwesenden. Für das vorliegende Buch «Plötzlich diese Leere» wurden die 24 Stunden des geschichtsträchtigen 16. März

2020 formal in 24 prägnante Bilder sowie 24 Texte eingeladener Autor*innen übersetzt. Diese stellten sich alle der gleichen Ausgangsfrage: Welchen Sinn kann uns die unerwartete Leere geben – und ist diese Frage angebracht? Entstanden ist eine sensible Annäherung an ein kollektives Zeitgefühl, je aus einer eigenen und fast schon intimen Perspektive.

Und so schliesst sich der Kreis zur Motivation der Fotografen, welche den Impuls setzten, damit die Initiant*innen des Buches zusammenfanden und sich die Vision verdichtete. Vertrauen ist der Ausgangspunkt, gemeinsam Neues zu erschaffen – dies trifft insbesondere auch auf die mutigen 24 Unternehmer*innen zu, welche das Projekt unterstützten, als noch keineswegs klar war, was dabei herauskommen würde. Diese positive Proaktivität speziell in wirtschaftlich unsicheren Zeiten darf uns Beispiel sein, wie wir alle mit Krisen umgehen können. Denn das Ereignis selbst und die Folgen liegen ausserhalb unseres Kontroll- und Einflussbereichs. Doch was uns bleibt, ist die Wahl, was wir daraus machen.

LEERBUCH – «Plötzlich diese Leere»

Verlag: Verlagsgenossenschaft St. Gallen (vgs-sg.ch)
Herausgeber: Adrian Krüsi (adriankrüsi.ch)
Redaktion: Gilgi Guggenheim (museumoe.com)
Fotografie: Daniele & Ben Lupini (leistungsfotografie.ch)
Buchgestaltung: Marcus Gossolt (alltag.ch)

Ermöglicht durch 24 Unternehmen.
Mit Textbeiträgen von 24 Persönlichkeiten:

Margrith Bigler-Eggenberger
Barbara Bleisch
Jon Bollmann
Jacquelin Burckhardt
Marcy Goldberg
Hedy Graber
Simon Grand
Hanna B. Hölling

Gardi Hutter
Theres Inauen
Marc Jenny
Hildegard E. Keller
Daniel Koch
Olivia Kühni
Walter Leimgruber
Josef Muggli

Bertrand Piccard
Hans Reckhaus
Peter Schneider
David Signer
Juri Steiner
Mirjam Varadinis
Ursus Wehrli
Fanny Wissler

CHF 34.00, ISBN 978-3-7291-1187-5

MEDIENKONTAKT

Jmaana Frehner, Alltag Agentur
info@leerbuch.com, +41 79 467 22 44